



## Pflanzanleitung

### Richtiger Baum und passender Standort

Vor oder beim Kauf sollten folgende Fragen geklärt werden:

- a) Welches Gehölz mit welchen Eigenschaften hätte ich gerne und passt bei mir wo aufs Grundstück?
- b) Welche Bodenverhältnisse liegen vor bzw. welcher Boden muss wie ausgetauscht oder verbessert werden?
- c) Wieviel Licht ist an Ort und Stelle? sonnig (ganzer Tag Sonne), halbschattig (halber Tag Sonne), lichtschattig (einige Stunden Sonne) vollschattig (keine Sonnenstunden)
- d) Zu welcher Jahreszeit kann oder sollte ich pflanzen?

Zwar können Sie eigentlich das ganze Jahr über einen Baum pflanzen – solange der Boden nicht gefroren ist und Sie ein Pflanzloch graben können - am besten für den jungen Baum ist aber eine

**Pflanzzeit im Herbst** oder Frühling. Jeder Baum verliert durch das Ausgraben in der Baumschule einige Wurzeln am Rand des Wurzelballens. Diese Feinwurzeln sind maßgeblich für die Wasser- und Nährstoffaufnahme zuständig. Je weniger davon vorhanden sind, desto weniger Wasser nimmt der Baum aus dem Boden auf. Im Frühjahr vor dem Blattaustrieb und im Herbst nach Laubfall hat der Baum keine Blätter. Der Vorteil ist, dass damit auch die Verdunstung über die Blattoberfläche gering ist. Der Verlust der Feinwurzeln fällt nicht so sehr ins Gewicht wie im Sommer, wenn der Baum belaubt ist und täglich zahllose Liter Wasser verdunstet, die aus dem Boden nachkommen müssen.

Insbesondere wurzelnackte Pflanzen sind sehr empfindlich gegen Austrocknung und müssen beim **Transport** geschützt werden. Auch immergrüne Gehölze, Gehölze mit Blättern und Wurzelballen sind beim Transport immer vor Fahrtwind und Temperaturschwankungen zu schützen und wenn doch offen transportiert wird: einpacken, zusammenbinden, einwickeln, befeuchten.



Ankommende Pflanzen sollten zur **Pflanzvorbereitung** an einem schattigen Ort zwischengelagert werden, sofern sie nicht gleich gepflanzt werden können und auf jeden Fall leicht gegossen werden. Wurzelnackte Pflanzen sind „einzuschlagen“ (Erklärung siehe Details und Bild 1).

## Pflanzung

Nachdem Sie nun also u. U. durch eine Beratung der hiesigen Baumschulen den richtigen Standort für Ihren ausgewählten Baum gefunden haben, beginnt die körperliche Arbeit.

**A)** Die Pflanzgrube sollte 1,5 - 2 x so groß sein/ausgehoben werden wie der Wurzelballen; bei wurzelnackten Gehölzen 2-3 x so groß wie das Wurzelvolumen.

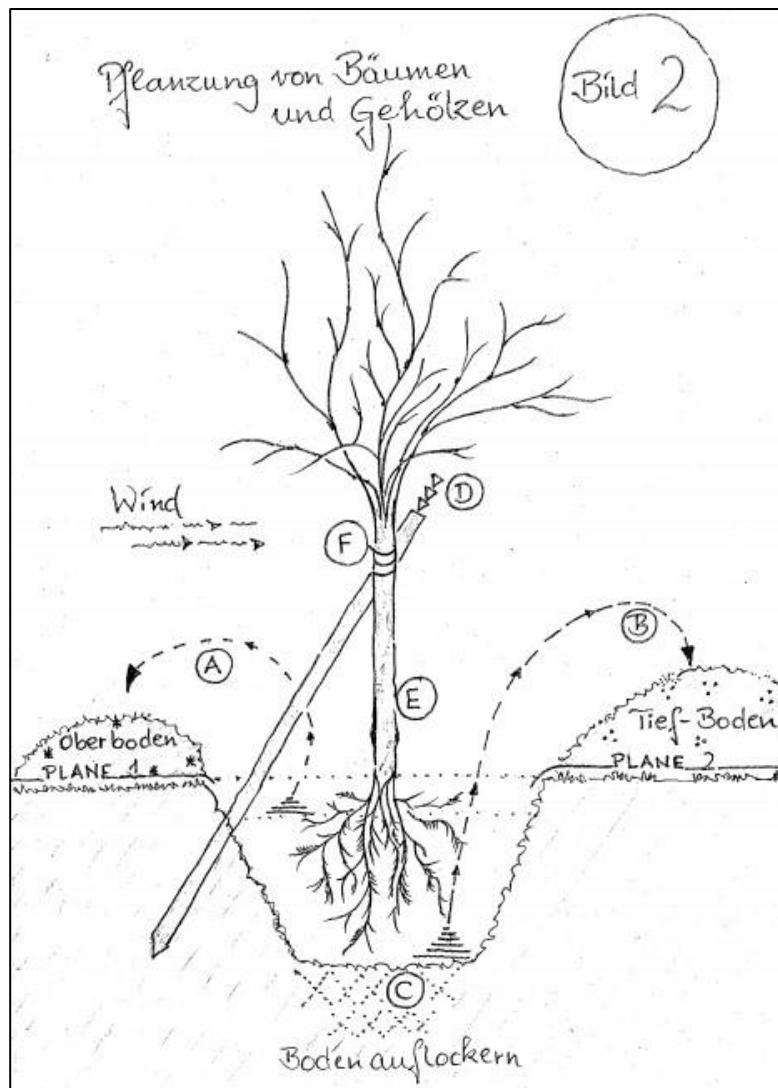
**B)** Es empfiehlt sich die ausgehobene Erde nebenan auf 2 Planen abzulegen und wiederzuverwenden. Auf die erste Plane den Oberboden von ca. 10-20 cm tiefem Bodenabtrag, auf die zweite Plane den tiefer gelegenen Boden.

**C)** Den Pflanzgrubenboden spätentief auflockern, damit hier überschüssiges Wasser abfließen kann.

**D)** Das Gehölz in die Pflanzgrube stellen („Maß nehmen“) und bei Bäumen einen Pfahl schräg zum Kronenansatz in Hauptwindrichtung anstellen.

**E)** Gehölz wieder rausnehmen, Pfahl ca. 50-100 cm weit in die feste Erde einschlagen und

**F)** den Baum nach einem moderaten Wurzelschnitt (nur matschige oder abgerissene Stellen entfernen) dann anbinden/befestigen (nur mit verrottbarem Material wie z.B. Kokosschnur).



**G)** Die bisherige Höhe der Erdanschüttung an der Pflanze/am Stamm beibehalten und vorsichtig ohne Wurzelabrisse- die Erde - beginnend mit der zweiten Plane (Tiefboden), dann

**H)** der ersten Plane (Oberboden) wieder auffüllen.

**I)** Den obersten Boden zu einem Pflanznest/Gießring formen (s. Bild 3) und

**J)** in der Mitte der Pflanzgrube ausgiebig wässern. Am besten mit Regenwasser aus der Regentonnen oder schon länger stehendem Leitungswasser. Meist sackt der Boden nach dem Gießen stark zusammen, dann wird übriger Oberboden nachgelegt und evtl. der Bodengießring nachgeformt.

